

Haiwart Schrader

# AUTOMOBIL FaszinaikMi

Aus der Chronik des Automobils:  
Meilensteine der Motorisierung von  
1885 bis heute



BLV Verlagsgesellschaft  
München Wien Zürich

# INHALT

Viele der ersten Motorwagen-Konstruktionen hatten den Pferdekutschenbau zum Vorbild:

**Motorwagen der ersten Stunde** Seite 6

Kaum ein Wagen der frühen Autojahre wies ein festes Dach über dem Kopf auf:

**Die großen Tourenwagen** Seite 26

Nach und nach wurde das Auto ein alltäglicher Gebrauchsgegenstand:

**Unterwegs im Automobil** Seite 50

Der Zweisitzer als beliebtes Sportinstrument für ambitionierte Automobilisten:

**Sportzweisitzer** Seite 78

Volkstümliche Autos mußten preiswert sein, also reduzierte man ihre Dimensionen:

**Klein aber fein** Seite 114

Wer anderen eine Kühlerlänge voraus war, machte damit nicht immer das Rennen:

**Autos der Avantgarde** Seite 134

Automobile der Superlative ließen sich auch in Krisenzeiten stets verkaufen:

**Schwer, elegant und teuer** Seite 150

Amerikaner und Franzosen waren die Pioniere der Massenfabrikation:

**Großserienwagen** Seite 170

Barock im Detail - Ausdruck einer Epoche der Überschwenglichkeit:

**Chrom-Boliden** Seite 190

So alt wie das Auto ist der Wunsch, sich im Wettbewerb mit der Konkurrenz zu messen:

**Renner und Rekordwagen** Seite 202

Alle Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung einschließlich Film, Funk und Fernsehen; sowie der Fotokopie und des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

© 1982 BLV Verlagsgesellschaft mbH, München

Redaktion: Haiwart Schrader  
Gestaltung: Daniel Gerber

Druck: Georg Appl, Wemding  
Bindung: Grimm & Bleicher, München

Printed in Germany • ISBN 3-405-12695-9

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Automobil-Faszination:** aus d. Chronik d. Automobils; Meilensteine d. Motorisierung von 1885 bis heute / Haiwart Schrader. München; Wien; Zürich: BLV Verlagsgesellschaft, 1982. ISBN 3-405-12695-9

NE: Schrader, Haiwart [Hrsg.]

# VORWORT

Kurz vor der Jahrhundertwende erschien das erste Buch zur Geschichte des Automobils, verfaßt von einem Franzosen. Baudry de Saunier brachte es auf zwei umfangreiche Bände, wohl das Objekt seiner Berichterstattung noch keine fünfzehn Jahre alt war. Wie bei wenigen Autoren nach ihm, die sich des Motorwagens und seiner Geschichte annahmen, stand bei Baudry de Saunier die detaillierte technische Beschreibung aller damals bekannten Fahrmaschinen im Mittelpunkt, in man muß es de Saunier hoch anrechnen, daß er sich dieser mühevollen Aufgabe unterzog. Die Fahrzeughersteller jener Zeit versorgten ihre Kunden nämlich kaum mit wirklichen brauchbaren technischen Beschreibungen ihrer Produkte, auch gab es keine Fahrschulen oder andere Institutionen, die dem automobilistisch interessierten in technischen Fragen Aufklärung zu verschaffen instand waren.

Automobiltechnische Handbücher, Reparaturanleitungen für Profis und Amateure nehmen auch heute noch den höchsten Stellenwert in der Motorliteratur ein. Ihnen folgen Marktbücher, also Aufzeichnungen über die Geschichte bestimmter Fabrikate. Vom Automobil nicht nur als ein Transportmittel benutzt, sondern sich für seine Geschichte interessiert, sogar für bestimmte Marken und Modelle eine Vorliebe entwickelt, finden heute eine große Auswahl von Aufzeichnungen, die allen historischen Anforderungen gerecht werden. Vor allem in England und Amerika erschienen in diesem Gebiet in den letzten Jahrzehnten Hunderte von Titeln, parallel zu dieser Entwicklung, zum Faszinationen der markenbezogenen Automobilliebhaberei, entstanden in aller Welt Clubs und Interessenvereinigungen, die sich um Restaurierung, Pflege und Erhaltung bestimmter Fahrzeuggruppen kümmerten. Vorrang hatten in den fünfziger Jahren alte Autos, Veteranen. Das Wort »Oldtimers« tauchte auf und bezeichnete eine ganz bestimmte Fahrzeugkategorie, meist die der Baujahre vor 1940.

In zunehmendem Maße aber interessiert man sich auch für bestimmte Autos, die noch keineswegs zu c